Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

Pressemitteilung

Nummer 114 vom 24. November 2026

Pressestelle

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin
TELEFON +49 30 18 529 -3174 / -3208
E-MAIL pressestelle@bmleh.bund.de
INTERNET www.bmleh.de

Waldkonferenz: Dialog über Zukunft der Wälder in Deutschland gestartet

Bundesminister Rainer würdigt Engagement von Waldbesitzern und Forstleuten für Waldumbau

Deutschland ist zu fast einem Drittel mit Wald bedeckt. Wie sich die Wälder in den vergangenen Jahrzehnten verändert haben und wie sie sich für die Zukunft aufstellen lassen, stand heute im Mittelpunkt der Waldkonferenz des **Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)** in Berlin. Die Fachkonferenz mit Waldbesitzern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Forst- und Holzwirtschaft, Jagd, Umwelt- und Naturschutz, Erholung und Sport, ist der Beginn eines strategischen, waldpolitischen Dialogs über die Zukunft der Wälder in Deutschland.

Dazu erklärt **Bundesminister Alois Rainer**: „Die Waldkonferenz ist ein Startschuss zu einem strategischen Dialog – was funktioniert und wo muss nachgebessert werden. Ziel ist es, in bestehenden Gremien und Formaten über die Zukunft unserer Wälder zu diskutieren – und bis Ende 2027 ein tragfähiges Gesamtkonzept als Grundlage für eine zukunftsgerichtete Waldpolitik zu entwickeln. Unser Wald ist ein Multitalent. Er ist Rohstoffquelle, Klimaschützer, Wohlfühloase und Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten. Er prägt unser Land und unsere Heimat. Wälder sind unsere elementare Lebensgrundlage. Sie zu erhalten und zukunftsfest aufzustellen, ist unser erklärtes Ziel. Für den klimastabilen Umbau der Wälder sind verlässliche politische Rahmenbedingungen und Weichenstellungen entscheidend. Als Bundeswaldminister ist es meine Aufgabe, die Branche bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen: Und zwar nicht, indem ich ihr mehr Regeln und Bürokratie aufbürde. Und auch nicht, indem ich Waldbesitzern und Forstleuten vorschreibe, wie sie ihre Wälder im Detail zu bewirtschaften haben. Ich will Rahmenbedingungen schaffen, die dafür sorgen, dass die Forst- und Holzwirtschaft in Deutschland auch in Zukunft ihre wichtigen Aufgaben für die Gesellschaft erfüllen können. Und natürlich muss Politik den Waldumbau auch finanziell unterstützen. Bei der forstlichen Förderung sind wir – trotz angespannter Haushaltslage – gut aufgestellt. 30 Jahre Waldumbau zeigen bereits messbare Erfolge.“

Das BMLEH setzt sich dafür ein, die Wälder mit aktiver, nachhaltiger Waldbewirtschaftung umzubauen hin zu leistungsstarken, klimaresilienten und artenreichen Mischwäldern – und sie dadurch zukunftsfest und widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels zu machen, etwa durch die Stärkung von Forschung und Wissenstransfer sowie die Förderung klimaangepasster Waldbewirtschaftung und Investitionen in eine resiliente Forstwirtschaft. So fördert das BMLEH über das **Förderprogramm Nachhaltige Erneuerbare Ressourcen (FPNR)** Forschungsprojekte, die die Wissensgrundlagen für die Anpassung der Wälder an die Auswirkungen des Klimawandels verbessern. Über die **Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)** fördert der Bund zudem gemeinsam mit den Ländern den Erhalt, die Pflege und die Entwicklung klimaresilienter Mischwälder. Hierfür stehen im Jahr 2026 sowie auch im Jahr 2027 bis zu 100 Millionen Euro an Bundesmitteln zur Verfügung – für Waldumbau, Wiederaufforstung und Jungbestandspflege. Zusätzliche Klimaschutz- und Biodiversitätsleistungen honoriert das Förderprogramm **„Klimaangepasstes Waldmanagement“ (KWM)**, das seit Oktober wieder für Erstanträge für eine Förderung ab dem 1. Januar 2027 geöffnet ist. Die jährlichen Fördermittel für das KWM werden ab Januar 2027 um mehr als 50 Millionen Euro auf 200 Millionen Euro aufgestockt.

Hintergrund:

Die Waldkonferenz des BMLEH findet am 24. November 2026 in Berlin statt. Die Fachkonferenz bringt Forst- und Holzwirtschaft, Waldbesitzer, Politik, Wissenschaft, Naturschutz und Gesellschaft zusammen. Ziel ist ein Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte des Waldumbaus sowie ein Austausch über die aktuelle Situation und die Zukunft der Wälder in Deutschland. Die Waldkonferenz ist der Auftakt eines strategischen Dialogs zur Zukunft des Waldes. Weitere Informationen zur Waldkonferenz finden Sie **hier**.